

Gottes Berufung in einer postmodernen Generation

„Samuel aber wuchs heran, und der HERR war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten zur Erde fallen.“ (1. Samuel 3,19)

Vom 9.-11. September fand die Deutsche Strategische Leiterkonferenz in der wunderschönen Stadt Regensburg in Bayern statt, in der die beiden Flüsse Donau und Regen zusammenfließen. 67 Mitarbeiter nahmen an dieser Konferenz teil. Der Titel der Konferenz war „Gottes Berufung in einer postmodernen Generation“. Die Konferenz wurde von den Mitarbeitern aus München UBF, der Hausgemeinde von M. Peter und Maria Kwak organisiert. Leitende Missionare, einheimische Hirten und Mitarbeiter der Neuen Generation nahmen an der Konferenz teil. Insbesondere danken wir M. Mark Yang für seine Teilnahme und seine Sondervorträge.

I. Bibellehrer wie Esra

M. Peter Kwak aus München gab die Eröffnungsbotschaft aus Esra 7,10 mit dem Titel „Zurück zur Bibel“ weiter. Esra, einer aus der zweiten Generation, traf eine klare Entscheidung, Gottes Wort zu studieren, zu gehorchen und zu lehren. Esra 7,10 ist ein wichtiger und orientierungsgebender Vers für Deutschland UBF. Durch diese Botschaft haben wir gelernt, dass wir Gottes Wort lieben und es mit der Haltung eines Wissenschaftlers studieren und exzellente Bibellehrer werden müssen. Viele Mitarbeiter erneuerten Gottes Berufung und entschieden sich, dem Pionierwerk im Wintersemester als treue Bibellehrer zu dienen. Die Hausgemeinden von M. Peter und Dr. Maria Kwak und M. Timothy und Angela Lee, die dem Pionierwerk an der Universität München dienen, dienten der Konferenz von ganzem Herzen. Sie beten für Klwadya, Sebastian und Chen, dass sie durch das Zweierbibelstudium zu den Jüngern Jesu wachsen. Sie beten auch dafür, einen Abraham und eine Sarah des Glaubens unter den jungen Studenten der 47 Universitäten in Bayern aufzustellen und für das geistliche Wachstum der Missionare der zweiten Generation Peter jr. und Ju Eun Kwak.

Nach der Eröffnungsbotschaft gab H. Stefan Elsholz einen Bericht über die Lateinamerikanischen Sommer Bibel Konferenzen 2010 weiter. H. Stephan Park jr. berichtete über das erste „New Generation Leadership Forum“, das im Juni in Bonn stattgefunden hatte. Er bezeugte Gottes Werk unter den Mitarbeitern der Neuen Generation, die zu den globalen Leitern in dieser Generation heranwachsen. Nach dem Mittagessen machten wir einen Spaziergang durch die historische Stadt und die Universität von Regensburg.

II. Samuel – Ein Leiter, der Gottes Wort gehorchte und fürchtete

Auf der Konferenz studierten die leitenden Mitarbeiter von Deutschland UBF 1. Samuel 1-6 in drei Lektionen. Durch das Samuel-Bibelstudium haben wir gelernt, wie Gott einen geistlichen Leiter wie Samuel vorbereitet und aufgestellt hat, der Gottes Wort gehorchte und fürchtete und in der Übergangszeit zwischen den Richtern und den Königen, einer postmodernen Zeit, in der das Wort Gottes selten war, als geistlicher Leiter wirkte. H. Eberhard Groß aus Köln UBF predigte die erste Lektion über Hannas Gebet. Er betonte, dass Gott unser ernsthaftes Gebet aus unserer geistlichen Trauer und unserem Mitgefühl erhört. Er ermutigte alle Leiter, wie Hanna für ihre Bibelschüler zu beten, so dass Gott sie als geistliche Leiter für die Erweckung von Deutschland und Europa gebrauchen kann. Er betonte auch die Wichtigkeit, ein Gelübde, das man vor Gott abgelegt hat, zu halten. H. Joachim Dietzel aus Bonn UBF predigte die zweite Lektion mit dem Titel „Gottes Berufung in einer postmodernen Generation“ und dem Leitvers 1. Samuel 3,19. In seiner Predigt erklärte er, dass unsere

postmoderne Zeit der Zeit, in der Samuel aufwuchs, sehr ähnelt, in der Gottes Wort selten, die religiösen Leiter korrupt und die Menschen ohne Vision „wild und wüst“ waren. Aber Gottes Hoffnung für Samuels Generation und auch für unsere postmoderne Generation war und ist, die geistlich Übriggebliebenen zu finden, die eine absolute Haltung gegenüber dem Wort Gottes Wort haben und sie durch Gebet, Zweierbibelstudium und Training als geistliche Leiter aufzustellen. M. Markus Kum predigte die dritte Lektion mit dem Titel „Gott, der sich selbst verherrlichte“. In seiner Predigt zeigte er, wie Gott einen geistlichen Leiter Samuel gebrauchte, um sein Volk zur Buße zu führen und sie von ihrem Elend und der Unterdrückung zu erretten.

III. Effektive Kommunikation und Workshop zum selbständigen Bibelstudium

Dr. Mark Yang gab zwei Sonderlektionen über effektive Kommunikation und eine Sonderlektion über das selbständige Bibelstudium weiter. Durch diese Vorträge durften wir unser Bewusstsein für die kulturellen Unterschiede zwischen den koreanischen Missionaren und den einheimischen Leitern schärfen und darüber nachdenken, wie wir die daraus resultierenden Probleme überwinden können. Zusammenfassend liegt die Lösung darin, die Demut und die Liebe des inkarnierten Jesus zu lernen, der ein Freund für Sünder, wie wir es sind, wurde. Dann können wir in UBF weiter vorbildlich und fruchtvoll zusammenarbeiten. Durch den Workshop zum selbständigen Bibelstudium durften wir konkrete Methoden lernen, wie wir als Knechte des Wortes Gottes die Bibel selbständig studieren können, insbesondere durch die induktive Methode und das „Factual“ Bibelstudium.

IV. Hausgemeinden und die Erziehung der 2. Generation

Am Freitagabend, nach der gnädigen Predigt von M. Daniel Park über Apg 18 hatten wir eine Podiumsdiskussion über das Thema „Integration der Neuen Generation und Bibelschüler in das Hausgemeindenwerk“. M. Daniel Park wies in seiner Predigt darauf hin, dass die Hausgemeinde von Priska und Aquila entscheidend dafür war, das Evangelium zu verbreiten, indem sie viele fähige Bibellehrer wie Apollos aufstellte und Apostel Paulus unterstützte. In der folgenden Podiumsdiskussion waren M. Peter Oh aus Hamburg UBF, M. Johannes Lee aus Köln I UBF, H. Elke Dietzel aus Bonn UBF und M. Markus Kum aus Köln II UBF die Podiumssprecher. Durch die Podiumsdiskussion wurde klar, dass die Erziehung und das geistliche Training der Neuen Generation ein wichtiges Anliegen ist, um das UBF Werk fortzuführen.

H. Reiner Schauwienold aus Heidelberg UBF predigte die Schlussbotschaft aus Röm 16,3-5 über die Hausgemeinde von Priska und Aquila. Er ermutigte alle Mitarbeiter, indem er das Hausgemeindenwerk als Missionsmodell der ersten Kirche vorstellte, das sehr effektiv war, um das Evangelium zu verbreiten. Die Familie von H. Reiner und Brigitte ist ein ermutigendes Beispiel einer fruchtbaren Hausgemeinde. H. Reiner war voller Freude wegen einem Bibelschüler, der trotz der Verfolgung durch seine Eltern als ein Jünger Jesu wächst. Durch die Leiterkonferenz lernten wir, dass das Hausgemeindenwerk ein effektives orthodoxes Missionsmodell für das Werk Gottes in unserer postmodernen Generation ist.

V. Feier für die Ordination von M. Markus Kum

Am Vorabend der Konferenz hatten wir einen Dankgottesdienst und eine Feier für M. Markus Kum, der einen Masterabschluss in Theologie erhalten hat und von der IEA als Pastor ordiniert wurde. Dr. Peter Chang predigte über 1. Samuel 3,19 und ermutigte ihn, ein Leiter wie Samuel und ein Leiter, der Leiter, wie Samuel aufstellt, zu werden.

Zusammenfassung

Durch das 1. Samuel Bibelstudium und die Gruppendiskussion durften wir unsere Berufung in dieser postmodernen Generation in Europa erneuern und uns dafür entscheiden, eine Bibelzentrierte Gemeinschaft zu bilden, um dem Jüngererziehungswerk zu dienen, indem wir Hannas Gebet und Samuels absolute Haltung gegenüber dem Wort Gottes lernen und durch den Glauben Hausgemeinden wie die von Priska und Aquila bilden. Wir haben auch die effektive interkulturelle Kommunikation und die Zusammenarbeit durch die Menschwerdungsgnade Jesu gelernt.

Wir danken den Mitarbeitern aus München für ihre exzellente und hingebungsvolle Organisation und Dienerschaft und Dr. Mark Yang für seine Teilnahme und seine Sonderlektionen.

Unsere Gebetsanliegen sind:

1. Zurück zur Bibel. Deutschland, eine Hirternation, Europa, ein Missionare aussendender Kontinent. Leitung von Dr. Peter Chang
2. Gottes Berufung und Vision in dieser postmodernen Zeit erneuern. Eine lebendige Bibelgemeinschaft bilden.
3. Zweierbibelstudiums- und Jüngererziehungswerk. Pionierung der 360 Universitäten in Deutschland und 1.700 Universitäten in Europa bis 2020.
4. 100.000 Missionare bis 2041 aussenden, insbesondere nach China, Nordkorea und in die moslemischen Länder. Leitung von Dr. John Jun.

Ein Wort: Gottes Berufung in einer postmodernen Generation

Dr. Peter Chang